

SPD-Ratsfraktion
CDU-Ratsfraktion
Ratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
FDP-Ratsfraktion
Ratsfraktion DIE LINKE

Zu Punkt der Tagesordnung

Interfraktioneller Antrag		0516/2012 öffentlich 07.08.2012
Datum	Gremium	Antragsteller/in
Ö 02.10.2012	Innen- und Umweltausschuss	Ratsherr Juister, SPD-Ratsfraktion Ratsherr Vollborn, CDU-Ratsfraktion Bürgerl.Ausschussmitglied Baum, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Ratsherr Brandtner, FDP-Ratsfraktion Ratsfrau Bahlo, Ratsfraktion Die Linke
<u>Betreff:</u> Neukonzeptionierung des Stadtwerke Kiel Umweltpreises		

Antrag:

Der Stadtwerke Kiel Umweltpreis soll neu konzipiert werden. Die bisherigen Rahmenbedingungen wie Teilnahmebestimmungen, Vergabemodalitäten, usw. sollen dabei beibehalten, der thematische Schwerpunkt aber geändert werden.

Prinzipiell soll der Grundgedanke des bisherigen Umweltpreises, dass BürgerInnen sich aktiv bei der Suche nach Lösungen von Umweltproblemen beteiligen, bestehenbleiben, jedoch mit dem Schwerpunkt „klimafreundliche Innovationen“ erweitert werden. Ergänzend sollen zu den bislang hauptsächlich berücksichtigten Bereichen des „klassischen“ Umwelt- und Naturschutzes auch technische Innovationen, die dem Schutz des Stadtklimas zuträglich sind, prämiert werden. Besonderes Augenmerk soll auf Abschlussarbeiten der Kieler Hochschulen im Bereich Energiespeicherung, -umwandlung und -einsparung oder neue klimafreundliche Verkehrskonzepte gelegt werden.

Es sollen neue Ideen und Konzepte für eine emissionsärmere Gesellschaft sowie modellhafte praktische Vorschläge zur Energieeinsparung prämiert werden. Im Rahmen dieser Umkonzeptionierung soll Kiel zukünftig als Forschungs- und Wissenschaftsstandort für klimafreundliche technische Neuentwicklungen gestärkt und Ideen, die zur Verbesserung des Stadtklimas beitragen, in den Mittelpunkt der Preisverleihung gestellt werden.

Eine entsprechende Neufassung der Satzung ist der Ratsversammlung vorzulegen.

Begründung:

Der „Stadtwerke Kiel Umweltpreis“ wird bereits seit 1991 verliehen und blieb bis auf die Veränderung des Ursprünglichen Namens „Umweltpreis der Landeshauptstadt Kiel“ und der Anpassung des Preisgeldes auf 5.000 € seither unverändert. Nach wie vor sind Natur- und Umweltschutz im städtischen Umfeld unabdingbar und Themenbereiche von hoher Relevanz, jedoch bringt der fortschreitende Klimawandel zusätzliche Herausforderungen und

Aufgaben mit sich, auf die mit innovativen Entwicklungen reagiert werden muss. Diesem neuen Aspekt soll mit der Neukonzipierung des Umweltpreises Rechnung getragen werden.

Gez. Ratsherr Lars Juister f.d.R

Gez. Ratsherr Robert Vollborn f.d.R.

Gez. Bürgerliches Ausschussmitglied, Martina Baum f.d.R.

Gez. Ratsherr Wolf-Dietmar Brandtner f.d.R.

Gez. Ratsfrau Mareike Bahlo f.d.R.